



mitdenken * mitreden * mittun

Gemeindeblatt der Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Februar, März 2023

Niederwerrn und Oberwerrn



"AnGedacht"

Gute Vorsätze für das Jahr: Glaube, Liebe Hoffnung

(1. Korinther 13, 13)

Nun ist der erste Monat des neuen Jahres auch schon wieder vorbei und ich frage: Was eigentlich meine guten Vorsätze machen!?

Vielleicht geht es Ihnen, wie mir: So manches ist da schon der täglichen Routine zum Opfer gefallen. Da startet man so froh und zuversichtlich in ein neues Jahr, mit neuer Kraft sich den Herausforderungen zu stellen und dann... naja... dann kehrt alle Jahre wieder der Alltag ein und die guten Vorsätze sind vergessen.

Der Apostel Paulus hat drei Vorsätze für jedes Jahr, von denen es sich lohnt, sie NICHT zu vergessen:

"Nun aber bleiben: Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die

Größte unter ihnen!" (1. Kor 13, 13)

Paulus liefert uns in drei kurzen, prägnanten Worten, drei Vorsätze für ein gelungenes Jahr – ja, für ein gelungenes Leben. Nicht nur als Trauspruch eignen sich diese Vorsätze hervorragend, sondern auch für die Konfirmation.





In einem Standbild haben einige Konfirmanden auf der Konfirmandenfreizeit diese drei Lebens-Weisheiten dargestellt.

Aber "Glaube, Liebe, Hoffnung" ist noch mehr: So heißt auch eine alte Seefahrer-Kneipe in Wyk auf der nordfriesischen Insel Föhr.

Was trägt in so manchen stürmischen Zeiten des Lebens? Woran hält man sich fest, wenn das Lebens-Schiff zu sinken droht? Welcher Kurs ist der richtige zum Ziel? In solchen Situationen hilft der Glaube – das Falten der Hände zum Gebet – wie die Konfirmanden im Bild.



Es hilft die Liebe, Menschen, die für uns da sind, die mit uns auch durch schwere Zeiten gehen. Und es hilft die Hoffnung nicht aufzugeben; uns auszustrecken nach dem Licht – wie die Konfirmanden im Bild.

Dann geht es uns wie den alten Seefahrern; dann sind Glaube, Liebe und Hoffnung ein sicherer Hafen, ein Ort der Sicherheit und der Lebens-Freude. Ein Ort, der uns neue Kraft schenkt, so manche raue See zu meistern. Und solche Orte sind nicht nur Seefahrer-Kneipen – für manche ist es die Familie, der Ehepartner, ein Ort in der Natur. Orte, an denen Gott uns ganz nahekommt.

Und noch mehr haben diese drei Lebens-Weisheiten zu bieten: "Glaube, Liebe, Hoffnung" ist auch der Name einer Werbeagentur in Flensburg.

Glaube, Liebe und Hoffnung sind Empfindungen, die wir uns mit keinem Geld der Welt kaufen können; wir können sie nicht herbeireden oder erzwingen. Sie bleiben immer eine Sehnsucht nach Halt und einem Sinn im Leben.

Besonders dann, wenn das weltliche nicht mehr trägt oder wir es vergessen.

Es lohnt sich also, für Glaube, Liebe und Hoffnung Werbung zu machen; uns immer wieder neu daran zu erinnern, wo Gott uns einen guten Weg durchs Leben führt, mit manchen Umwegen, aber immer einen Weg voller Glauben, Liebe und Hoffnung, hin zu Ziel.

Ich wünsche Ihnen nicht nur für das restliche Jahr, dass Ihnen der Glaube, die Liebe und die Hoffnung, nicht abhanden-kommen oder dem Alltag zum Opfer fallen, sondern zum Motto werden.

Ihre Pfrin. Corinna Bandorf

Andachten in der Passionszeit

Wir laden wieder zu drei Andachten in der Passionszeit ein. Mit ihnen werden wir durch die Fastenzeit begleitet und gedenken an Jesu Leiden und Sterben. Damit bereiten wir uns auf Gründonnerstag und Karfreitag vor.

Zwei dieser Andachten werden besonders musikalisch ausgestaltet, einmal durch den Posaunenchor und einmal durch ein Streichquartett. Das Streichquartett bringt in der Andacht "Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze" von Joseph Haydn in einer Fassung für Streichquartett zu Gehör.

Freitag, 10.03. 19.00 Uhr, Martin-Luther-Haus

Freitag, 17.03. 19.00 Uhr, Martin-Luther-Haus, mit Posaunenchor

Freitag, 31.03. 19.00 Uhr, Kirche, Joseph Haydn "Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze", Fassung für Streichquartett

Wir laden herzlich zu diesen Andachten ein.

Kappenabend

Kommt alle her, macht alle mit – lachen hält gesund und fit

Unter diesem Motto lädt unser Evang. Frauenverein-Diakonieverein nach zwei-

jähriger Coronapause diesen Fasching wieder zu seinem Kappenabend ein. Lustige Lieder, Sketche und Beiträge werden am

<u>Donnerstag, 9. Februar um 19.00 Uhr im Martin-</u> <u>Luther-Haus</u> dargeboten.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eingeladen sind Mitglieder, Gäste und ALLE, die einen geselligen lustigen Abend verbringen wollen. Der Eintritt ist frei.

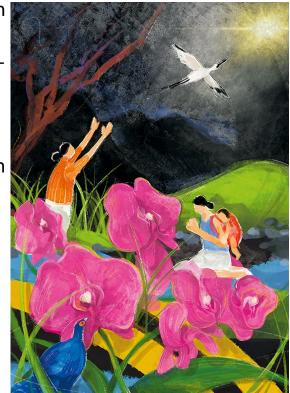


Mitgliederversammlung Ev. Kirchbauverein

Zur Jahresmitgliederversammlung werden alle Mitglieder des Vereines für Sonntag, den 05. März 2023 um 19:00 Uhr in das Martin-Luther-Haus eingeladen. Neben den Vereinsangelegenheiten wird es einen Reisebericht geben: Mit dem Schiff nach Norwegen und zum Nordkap Gäste und Interessierte sind herzlich willkommen.

"Ich habe von eurem Glauben gehört" - Weltgebetstag 03.03.2023 aus Taiwan

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es "zurückholen" – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit als Land mit lebhafter Demokratie. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.



In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den

Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. "Ich habe von eurem Glauben gehört", heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner*innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Taiwan beherbergt eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Das Zusammenleben der Kulturen und Religionen verläuft ohne große Konflikte und wird von den meisten hochgeschätzt. (Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V)

Wir laden alle - Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche - zum Weltgebetstag am Freitag, 03. März, um 19.00 Uhr ins Martin-Luther-Haus ein. Anschließend sind Sie eingeladen, noch zusammen zu sitzen und taiwanische Spezialitäten zu probieren. Ansingen der Lieder vor dem Gottesdienst ab 18.30 Uhr.

Abendmahl mit Saft

Beim Kirchenvorstandswochenende 2020 hatte sich der Kirchenvorstand mit dem Thema "Abendmahl" beschäftigt. Damals haben wir beschlossen, mehrmals im Jahr das Abendmahl mit Traubensaft statt mit Wein zu feiern. Durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen ist dieser Beschluss zunächst noch nicht umgesetzt worden. Das soll sich nun ändern. Im März werden wir das Abendmahl mit Saft feiern. So können auch diejenigen, die aus unterschiedlichen Gründen keinen Alkohol zu sich nehmen wollen oder können, ohne Bedenken am Abendmahl teilnehmen. In Zukunft wird auf der Gottesdienstseite im Gemeindebrief darauf hingewiesen, wenn das Abendmahl mit Traubensaft gefeiert wird.

Geburtstagsbesuche

Seit vielen Jahren übernimmt unser Besuchsdienst zusammen mit den Pfarrern bzw. der Pfarrerin die Aufgabe, Gemeindegliedern zum Geburtstag zu gratulieren und Segenswünsche zu überbringen. Dafür sind wir sehr dankbar. Momentan hat der Besuchsdienst leider nur noch wenige Mitglieder. Deshalb suchen wir dringend Unterstützung.

Aktuell ist es uns nicht möglich, jedes Gemeindeglied ab 75 Jahren persönlich zu besuchen. Einen kleinen Geburtstagsgruß erhalten aber alle über den Briefkasten.

Wenn Sie Interesse haben im Besuchsdienst mitzuarbeiten oder Fragen zum Besuchsdienst haben, melden Sie sich bitte bei Pfrin. Plößel (Tel. 40062).

Tauftermine

Einmal im Monat gibt es einen Taufsamstag, an dem Taufgottesdienste möglich sind. In den Sonntagsgottesdiensten gibt es ebenfalls die Möglichkeit, eine Taufe zu feiern, denn wer getauft wird, wird in die Gemeinde hineingetauft. Deshalb gehört die Taufe eigentlich in den Gemeindegottesdienst.

Die Termine für die Taufsamstage sind für das Jahr 2023:

04. Februar, 18. März, 22. April, 13. Mai, 17. Juni, 22. Juli, 26. August, 09. September, 21. Oktober, 11. November, 02. Dezember

Spendenaktion des Diak. Werkes—Jahresspende

Über das Jahr sind verschiedene kirchliche Sammlungen für das Diakonische Werk angeordnet. Deshalb bitten wir im Namen des Diakonischen Werkes um eine Jahresspende. Dem Gemeindeblatt "wir" liegt ein Überweisungsformular bei.

Der Betrag, den Sie uns überweisen, wird auf die angeordneten Sammlungen des Diakonischen Werkes für dieses Jahr (Weltmission, Unterstützung für lutherische Kirchen in Osteuropa, Diakonie, kirchliche Jugendarbeit in Bayern und für sozialpflegerische Dienste), sowie für einige Aufgaben und Bereiche in unserer Kirchengemeinde gleichmäßig verteilt.

Unabhängig davon wird die Frühjahrs- und Herbstsammlung des Diakonischen Werks durchgeführt



Frühjahrssammlung vom 20. – 26. März 2023 Willkommen in der Nachbarschaft

Kirche und Diakonie sind Teil des Gemeinwesens und darum (mit)verantwortlich für das Wohlergehen der Menschen in der Nachbarschaft.

Durch Angebote wie Nachbarschaftshilfen, Seniorenbegegnungsstätten, Angebote für Kinder und Jugendliche, diakonische Tischgemeinschaften, ehrenamtliche Besuchsdienste u. v. m. in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden soll die Lebensqualität für alle Bewohnerinnen und Bewohner erhöht werden.

Helfen Sie uns diese wichtigen Angebote vor Ort, für ein gutes Miteinander, für Leib und Seele aufrechtzuerhalten und auszubauen. **Herzlichen Dank!**

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Diakonie im sozialen Nahraum erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Carsten Fürstenberg, Tel.: 0911/9354-399, fuerstenberg@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Frühjahrssammlung 2023

Gottesdienste			
Bitte beachten: Im Februar und März finden alle Gottesdienste			
im Martin-Luther-Haus statt.			
05.02.	3. Sonntag vor der	10.00	Gottesdienst, MLH
	Passionszeit		
10.02.	Freitag	16.30	Andacht mit Abendmahl,
			AWO-Seniorenzentrum
12.02.	2. Sonntag vor der	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, MLH
	Passionszeit		
19.02.	Sonntag vor der	09.15	Predigt-Gottesdienst, MLH
	Passionszeit	10.30	Predigt-Gottesdienst, Oberwerrn
26.02.	1. Sonntag der	10.00	Gottesdienst, MLH
	Passionszeit		
03.03.	Freitag	19.00	Weltgebetstag der Frauen,
			Ökum. Gottesdienst, Martin-Luther-Haus
05.03.	2. Sonntag der	10.00	Gottesdienst, MLH
	Passionszeit		
10.03.	Freitag	16.30	Andacht, AWO-Seniorenzentrum
		19.00	Passionsandacht, MLH
12.03.	3. Sonntag der	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft), MLH
	Passionszeit		
17.03.	Freitag	19.00	Passionsandacht mit Posaunenchor, MLH
19.03.	4. Sonntag der	09.15	Predigt-Gottesdienst, MLH
	Passionszeit	10.30	Predigt-Gottesdienst, Oberwerrn
		10.30	Mini-Gottesdienst, MLH
26.03.	5. Sonntag der	10.00	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden,
	Passionszeit		MLH
31.03.	Freitag	19.00	Passionsandacht mit Streichquartett, <u>Kirche</u>
02.04.	6 Sonntag der	10.00	Gottesdienst, Kirche
	Passionszeit		

Veranstaltungen



Mini-Gottesdienst, MLH, 10.30 Uhr: 19.03.

Wechselnde Veranstaltungen:

Bibel – miteinander Mi. 19.15 Uhr: 01.02., 15.02., 01.03., 15.03.

Bläser-Treff Di. oder Fr. 19.00 Uhr: nach Absprache

JunEr Fam. Kupfer (Tel. 48160), Sa. 20.00 Uhr: nach Absprache

Senioren-Nachmittag Mi. 14.30 Uhr: 22.02. "Fit in den Frühling" mit Fr. Tröster

29.03. "Musikalisch durch die Passion" mit Fr. Kupfer

Stammtisch nach Absprache

Grüner Gockel nach Absprache

Kirchenvorstandssitzung Mi. 19.30 Uhr: 01.03., 29.03.

Der Evang. Frauenverein - Diakonieverein unserer Gemeinde:

Handarbeitskreis Do. 15.00 Uhr: 09.02., 23.02., 09.03., 23.03.

Dorf-Café Mo. 14.30 Uhr: 13.02. 13.03.

Zeit für mich nach Absprache

Kappenabend Do. 19.00 Uhr: 09.02.

Wöchentliche Veranstaltungen:

Krabbelgruppen Di. u. Mi. 09.30 – 11.00 Uhr

Posaunenchor Do. 19.45 Uhr

Ökum. Chor Di. 19.00 Uhr

Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt



Jubelkonfirmation 2023

Am Sonntag, 21. Mai wird die Jubelkonfirmation in Niederwerrn stattfinden.

Dazu laden wir Sie herzlich ein, wenn Sie vor 50, 60, 70 oder gar 80 Jahren konfirmiert wurden. Wenn Sie aus diesem Anlass in der Dorfkirche Jubelkonfirmation feiern möchten, dann melden Sie sich bitte bis spätestens 11. April im Pfarramt.

Am 21. Mai um 10.00 Uhr findet der Festgottesdienst mit Abendmahl und musikalischer Beteiligung des Posaunenchores in der der Dorfkirche statt.

Am Nachmittag von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr ist vorgesehen, dass Sie sich (gerne mit Angehörigen und Freunden) zum Kaffeetrinken im Martin-Luther-Haus treffen können.

Aus Datenschutzgründen und organisatorischen Belangen ist es leider nicht mehr möglich, Adressen zu recherchieren, um alle Jubelkonfirmanden anzuschreiben.

Eine ausführliche Einladung bekommen Sie nach Anmeldung zugeschickt.

Bitte geben Sie diese Informationen an Personen aus Ihrem Konfirmanden-Jahrgang und an Personen im Bekannten- und Freundeskreis weiter.

Gerne können Sie Ihre Jubel-Konfirmation in der Dorfkirche mitfeiern, auch wenn Sie seinerzeit nicht in Niederwerrn konfirmiert worden sind. Dann bitte ebenfalls im Pfarramt melden.

Wir freuen uns, wenn wir mit Ihnen zusammen Ihr Konfirmationsjubiläum feiern können.

Vor 50 Jahren wurden konfirmiert:

Rolf Seitz, Klaus Fuchs, Jürgen Wettering, Roland Schmidt, Michael Schnürer, Bernhard Lauerbach, Wolfgang Kassubek, Ralf Häussinger, Mario Schürz, Jürgen Schneider, Karl Haag, Klaus Schmittfull, Werner Braun, Klaus Illing, Horst Illing

Marion Folles, Irene Keidel, Ute Schmid, Irmtraud Albert, Antje Berger, Ulla Dörfler, Gabriele Schestak, Ingeborg Lamprecht, Gisela Amend, Barbara Fischer, Christina Pflaum, Ute Löslein, Gudrun Pfeiffer, Ulla Sems, Ellen Thalhäuser, Elisabeth Willun, Sonja Heinisch, Ursula Odörfer, Petra Meyer

Vor 60 Jahren wurden konfirmiert:

Ulrich Ammon, Volkmar Anders, Gerd Baderschneider, Klaus Baderschneider, Karl-Heinz Bertram, Martin Englert, Kurt Gäb, Artur Grenz, Horst Hemrich, Peter Klug, Hermann Köckert, Claus Popp, Walter Popp, Wilfried Schöb, Walter Steigerwald, Knut Wölfling, Uwe Wölfling, Fritz Zehner

Renate Binder, Herta Gäb, Annemarie Hellmuth, Renate Hub, Gabriele Pertack

Vor 70 Jahren wurden konfirmiert:

Ernst Lauerbach, Werner Gläser, Ernst Schimanski, Günther Altmann, Helmut Baderschneider, Günther Then, Albert Sachs, Friedrich Ammon, Oskar Landeck, Helmut Dax, Rudolf Hahner, Klaus Meister, Alfred Lauerbach, Albert Ammon, Klaus Olzog, Helmut Korn, Werner Spiegel, Horst Köhler, Hermann Lauerbach

Gerlinde Geier, Edith Stadtler, Hildegard Bonengel, Helene Gäb, Gerda Kempter, Lotte Kollmar, Käthe Jochum, Gerda Grenz, Brigitte Ammon, Margarethe Hentschel, Erika Fiederling, Edith Becker, Rosemarie Bittenbring, Helga Scheer, Dagmar Anders, Marianne Luther, Rosemarie Zirkel, Gertrud Wirth, Helga Belz, Helga Spiegel, Helga Gäb, Hannelore Biber, Gerlinde Friedberger

Vor 80 Jahren wurden konfirmiert:

Walter Büttner, Ottmar Eller, Max Eschner, Willi Gerstner, Max Häußinger, Lothar Popp, Oskar Müller, Alfred Steigerwald, Walter Wirth, Walter Schmidt, Arthur Gerstner

Irmgard Deckert, Ella Dieterich, Brigitte Lamprecht, Helene May, Gertrud Müller, Luise Popp, Anita Lauerbach, Anna Zehelein, Ingeburg Hahner

Es wurden die historischen Aufzeichnungen aus den Kirchenbüchern herangezogen und keine Ehenamen angegeben.

Wir gedenken der bereits verstorbenen Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Kollektenplan

Von der Landeskirche angeordnete Kollekten:

05. Februar: Evangelischer Kirchentag

12. Februar: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

05. März: Fastenaktion "Füreinander einstehen in Europa"

19. März: Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern

26. März: Diakonie Bayern, 1. Kollekte 2023

Bericht von der Landessynode

Mit den Worten "Das Buffet ist vorbei" begann die Präsidentin der Landessynode A. Preidel ihren Bericht auf der Novembertagung der Landessynode. Auch wenn das in Zeiten des Wandels nicht viel Motivation verbreitete, ließ jedoch die derzeitige finanzielle Lange der evang. Kirche in Bayern besseres hoffen. "Wir sind gut aufgestellt für die



Herausforderungen dieser Zeit" berichtete der Oberkirchenrat der Finanzen P. de La Lanne in seinem Bericht. Deshalb konnte die Landessynode den Pfarrer*innen, die sich zu Zeiten des Pfarrer-Überschusses eine Pfarrstelle teilen mussten, und nur ein halbes Gehalt und eine halbe Rente bekamen, einen Ausgleich zukommen lassen. Viele Pfarrer*innern unseres Dekanats sind davon betroffen und bekommen von der Landeskirche eine kleine Anerkennung für ihren übermäßig geleisteten Dienst. Zugleich erinnerte der Vorsitzende des Finanzausschusses J. Piezcker daran, dass "das Buffet tatsächlich zu Ende ist", denn die Landeskirche muss bis 2023 189 Mio. einsparen.

Aber nicht nur aus finanzieller Sicht ist die Zeitenwende längst bei den Kirchen-



gemeinden angekommen. Statt sich am Buffet anzustellen muss in den Gemeinden der Genuss am gemeinsamen Kochen neu- oder wiederentdeckt werden. Viele Kirchengemeinden schließen sich auch in unserem Dekanat zu Pfarreien zusammen. Die fehlenden Pfarrer*innen und die weniger werdenden Einnahmen schaffen nicht nur die Krise eines zu Ende gehenden Buffets, sondern eben auch die Möglichkei-

ten ganz neue Rezepte auszuprobieren. Wie diese Zeitenwende und das gemeinsame Kochen durch die Landeskirche gefördert werden kann, darüber wurde v.a. in den Ausschüssen diskutiert. Müssen manche vielleicht zum gemeinsamen Kochen per Gesetz gezwungen werden? Oder verderben zu viele Köche doch den Brei? Hier sind die Meinungen der Landessynode so vielfällig wie unsere Kirchengemeinden. Die Änderung der Kirchengemeindeordnung über die Verpflichtung der Bildung eines gemeinsamen Kirchenvorstands in einer Pfarrei wurde entschärft. Beschlossen wurde



dann, dass die Kirchengemeinden einer Pfarrei bis 2030 einen gemeinsamen Kirchenvorstand bilden SOL-LEN (nicht müssen). Wenn Kirchengemeinden jedoch auch nach 2030 einen eigenen Kirchenvorstand haben möchten, dann soll dieser ehrenamtlich geleitet werden oder die Pfarrer*in wird andere Aufgaben in der

Gemeinde sein lassen. Die Kirchengemeinden werden in Zukunft noch viel mehr darüber entscheiden müssen, welche Aufgaben ein Pfarrer*in in der Gemeinde tut und welche dafür nicht mehr von einer Pfarrer*in erledigt werden können.

Bei aller Zeitenwende und bei allen Herausforderungen befasste sich die Landessynode auch mit der prekären Situation von verfolgten Christen in der Welt. Unglaublich, aber auch in unserer Zeit gibt es in vielen Ländern, z.B. dem Iran, noch viele Christen, die aufgrund ihres Glaubens verfolgt werden. Die Iranerin Saghar Kia und ihr Mann Reza berichteten als geflüchtete Christen über ihre Situation.





Im März wird die Zeitenwende dann sehr konkret, wenn die Landessynode eine neue Landesbischöfin oder Landesbischof wählt, da die Amtszeit von Heinrich Bedford-Strohm endet. Die Amtszeit des künftigen Bischofs*in soll dann nur noch 10 Jahre betragen.

Mit herzlichen Grüßen auch von Renate Käser, Ihre Pfrin. Corinna Bandorf

Alle Bildquellen: © EPD Christoph Breit



Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.

Genesis 21,6

UNERWARTETE MOMENTE GENIESSEN

Jauchzet, frohlocket – der Jubelgesang des Weihnachtsoratoriums klingt in mir noch nach. Jauchzen ist viel mehr als lachen, zumal unsere Sprache so viele Varianten von Lachen kennt – auslachen, anlachen, vor Schadenfreude lachen, über einen Witz lachen, jemanden oder etwas belachen, ablachen, wenn sich die Anspannung löst.

Sara lacht, sie jauchzt, als sie ihr Kind im Arm hält. Endlich, damit hat niemand mehr gerechnet, jetzt aber ist er da, dieser Isaak, dieses Jubelkind.

Der Weihnachtskreis ist gerade zu Ende, und wieder ist es ein Kind, das alles auf den Kopf stellt, das aufkommende Zweifel an Gottes Versprechen beseitigt. Wie gut kann ich Sara verstehen.

Wie bewundere ich diese Frau. Was hat sie alles durchgemacht, sich anhören müssen. Ja, wo war in den tränenreichen Nächten, den verzweifelten Tagen ihr Gott? Nun ist alles gut. Wir wissen es besser, noch lange nicht ist alles in bester Ordnung, es gibt noch einige Prüfungen und Belastungen.

Aber jetzt sagt Sara: Gott ließ mich lachen, jubeln. Sie ist ganz bei sich, hält ihr Kind im Arm und denkt an Gott, dankt Gott, schreibt ihm ihr unfassbares Glück zu.

Ich will mit Sara jauchzen, will unerwartete Momente genießen und Gottes Begleitung feiern. Lieber Gott, lass mich von Sara lernen, dass du auch immer wieder der Grund bist, dass ich jubeln kann!

CARMEN JÄGER

Über den Tellerrand...

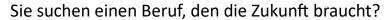
Die Gemeinde **Euerbach** lädt herzlich ein zum ökumenischen Kirchgaden-kaffee, 14-tägig immer mittwochs von 14.00 –17.00 Uhr, abwechselnd im kath. Pfarrheim bzw. evang. Gemeindehaus Euerbach.

- **08.02.** Wirtshaussingen mit Wolfgang Müller, Evang. Gemeindehaus Euer bach.
- 22.02. Aschermittwoch, Kath. Pfarrheim
- **08.03.** Die Jahreslosung 2023 mit Pfrin. Grit Plößel, Evang. Gemeindehaus Euerbach.
- **22.03.** "Sinn und Unsinn" mancher Nahrungsergänzungsmittel mit Dr. Klaus Peter Müller, Kath. Pfarrheim.

Die Gemeinde **Obbach** lädt am 06.04. um 10.30 Uhr in die Kirche Obbach zum Familiengottesdienst zu Ostern ein.

Fachakademie

Die Johann-Hinrich-Wichern-Fachakademie für Sozialpädagogik der Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Schweinfurt informiert über die Erzieherausbildung



Sie sind: Aufgeschlossen – kreativ – pädagogisch interessiert?

Sie arbeiten gerne selbständig mit Kindern – Jugendlichen – Menschen mit Behinderung?

Wer sich angesprochen fühlt, ist herzlich eingeladen zum Informationstag der Johann-Hinrich-Wichern-Fachakademie für Sozialpädagogik, Geschwister-Scholl-Straße 34 in Schweinfurt. Am Samstag, 11. Februar 2023, werden dort um 10:15 Uhr und um 12:00 Uhr in einer Präsentation Ausbildungsweg und Arbeitsfeld des Erzieherberufes vorgestellt. Dozenten und Studierende stehen für Fragen und persönliche Gespräche zur Verfügung. Wer möchte, kann gerne eine Tasse Kaffee genießen.

RÖMER 8,35

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Niederwerrn

Pfarramt:

Pfarrerin Grit Plößel, grit.ploessel@elkb.de

Jutta Clement und Anne Kupfer (Sekretärinnen) Kirchplatz 2, 97464 Niederwerrn

Tel. 09721-40062, Fax -40061 pfarramt.niederwerrn@elkb.de www.niederwerrn-evangelisch.de

Bankverbindung:

VR-Bank Main-Rhön eG

IBAN DE75 7906 9165 0003 5253 92

BIC GENODEF1MLV

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 8.30 - 11.30 Uhr mittwochs kein Parteiverkehr

Kirchenvorstand (Vertrauensmann)

Erich Kupfer, Tel. 48160

Evang. Kindergarten

Leiterin Anja Gillich Martin-Luther-Str. 15a, Tel. 48388

kiga.niederwerrn@elkb.de www.kindergarten-niederwerrn.e-kita.de

Evang. Kinderkrippe "Purzelbaum"

Leiterin Yvonne Haas Schulstr. 1 Telefon 4998096

krippe.niederwerrn@elkb.de www.kinderkrippe-niederwerrn.e-kita.de

Diakoniestation Schweinfurt Land

Hainleinstr. 57, Tel. 49054
Schwester Anna-Sophie Schuhmann
dst-sw-land@diakonie-schweinfurt.de

Diakonie Tagespflege Niederwerrn

Schweinfurter Str. 113, Tel. 4737320

Leitung: Oxana Minnich

tp-niederwerrn@diakonie-schweinfurt.de

Mesnerin

Kirche: Birgit Craßer, Tel. 473298

Martin-Luther-Haus: Gudrun Stelzer

Tel. 49241

Ökumenische Kontakte:

www.pg-niederwerrn-oberwerrn.de

Gemeindeblatt-Team:

Andreas Goller & Pfarrerin Grit Plößel

Redaktionsschluss für den

Gemeindebrief April, Mai 2023

ist am 02.03.2023

Gestaltung & Druck Gemeindeblatt

Layout: Andreas Goller

Druck: Gemeindebrief-Druckerei